



Switzerland / Schweiz / Suisse / Svizzera 2016

Vorstand, Mitgliedschaften und Jahresversammlung

Die Jahrestagung 2015 führte in den französischsprachigen Teil der Schweiz, nach Lausanne an die Haut Ecole de Musique (HEMU). Die modernen Räumlichkeiten der Abteilung Jazz im neu gestalteten, lebhaften und urbanen Flon-Quartier bildeten dabei eine inspirierende Atmosphäre.

Alle Vorstandsmittglieder wurden wiedergewählt: Jörg Müller (Hochschule Luzern, Präsidium), Angelika Salge (ZB Zürich, Aktuarin), Samuel Weibel (UB Bern), Silvia Harnisch (UB Bern, Kassiererin), Rudolf Müller (Memoriav), Jacques Tchamkerten (Conservatoire de Musique, Genève). Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen. Kleinere Fragen wurden im Zirkularverfahren elektronisch behandelt.

Aktuell sind 46 Mitgliedschaften zu verzeichnen (31 Kollektiv- und 15 Einzelmitgliedschaften).

Die Jahrestagung soll neben der Mitgliederversammlung Gelegenheit zu Austausch und Weiterbildung geben. Die Mitglieder erhielten Kurzberichte von Tagungsbesuchen, einen Überblick über die Tätigkeiten von RISM Schweiz und einen spannenden Einblick in die Zusammenarbeit zwischen Bibliothek und Forschung an der HEMU Lausanne – aus der Perspektive von beiden Seiten. Faszinierendes Produkt dieser Kooperation ist etwa die Datenbank Onstage, welche Konzertprogramme und Aufführungsdaten der Musikhochschule Lausanne seit 1880 nicht nur nachweist, sondern auch im Volltext einsehbar macht (<http://d-lib.rism-ch.org/onstage/>). Erstmals fanden die Nachmittagsveranstaltungen in Form von interaktiven Workshops statt: Zu den Themenkreisen ‚Neue Benutzungsdienstleistungen‘, ‚Umgang mit Nachlässen‘ und ‚Angebot von Tonaufzeichnungen im Zeitalter von Youtube‘ gab es Gelegenheit zu Diskussion und Ideenfindung in Kleingruppen sowie zu Kurzpräsentationen im Plenum (Zusammenfassungen sind auf der Webseite abrufbar <http://iaml.ch/veranstaltungen/2015/>).

Forum Musikbibliothek: Kooperation über die Landesgrenzen hinaus

Nachdem 2014 eine Zusammenarbeit bei der Zeitschrift „Forum Musikbibliothek“ zwischen IAML-CH und AIBM Deutschland vereinbart wurde, erschienen 2015 erste Schweizer Beiträge in „Forum Musikbibliothek“. Mitglieder von IAML-CH steuerten Artikel über die Paul Sacher-Stiftung bei und verfassten Kurzberichte zur Briefsammlung Willy Burkhard in der Hochschule Luzern Musik und zur Digitalisierung von Zürcher Musikdrucken durch die Zentralbibliothek Zürich. Angelika Salge (Zentralbibliothek Zürich) nahm als Vertreterin von IAML-CH an der Beiratssitzung von Forum Musikbibliothek in Stuttgart teil.

Einführung RDA in den Deutschschweizer Bibliotheken

Der Informationsverbund Deutschschweiz (IDS) hat im Januar 2016 das Regelwerk RDA nach Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum (D-A-CH) eingeführt und die Gemeinsame Normdatei (GND) übernommen. Zuvor waren alle Katalogisierende während zwei Monaten im neuen Regelwerk geschult worden, die Musikkatalogisierenden zusätzlich noch in musikspezifischen Spezialschulungen (abgehalten von Stefan Kost, Silvia Harnisch und Samuel Weibel). Der Umstieg stellt für die Musikbibliotheken im IDS einen grossen Schritt dar. Mit Einführung der GND sind Werktitel der Musik neu mit normierten

Autoritätsdaten hinterlegt, was eine massive Verbesserung bei der Recherche bedeutet, indem neu auch Übersetzungstitel und Titelvarianten gefunden werden. Auch die Ablösung der bisher in jedem IDS-Teilverbund separat geführten Autoritätsdaten für Personen- und Körperschaftsnamen durch die GND bringt einen grossen Rechercheerfolg, sei das durch mehr suchbare Namenvarianten, mehr biographische Details, mehr Verlinkungen oder nur schon die verbundübergreifende Einheitlichkeit. Die RDA erfordern in der Formalkatalogisierung teilweise gewöhnungsbedürftige Änderungen, die sich in der Praxis erst noch etablieren müssen. Insgesamt erweist sich die Implementierung von GND aber als der grössere Schritt, da sie auch im Musikbereich breitflächige Anpassungs- und Konversionsarbeiten sowie Altdatenkorrekturen bedingt, die sich teilweise wohl über Jahre hinziehen werden. Durch die Übernahme von GND und RDA schliesst sich der IDS massgeblichen internationalen Regelwerken, Standards und kooperativen Projekten an, die nicht nur eine optimale Kompatibilität beim interbibliothekarischen Metadaten austausch sichern, sondern ein klares Bekenntnis zu Standardisierung, Internationalisierung und Kooperation darstellen.

Webseite

Die Webseite wurde auf das Content Management System Typo 3 migriert, was die Bewirtschaftung erheblich vereinfacht. Das Layout ist im Sinne von Responsive Design für eine bessere Ansicht auf Mobilgeräten angepasst.

Mitgliedschaft beim Verband BIS Schweiz

ASCM / IAML Schweiz ist seit 2015 als Interessengruppe Mitglied beim Verband Bibliothek Information Schweiz (BIS) – der wichtigste Dachverband für Bibliotheken in der Schweiz. Neben Interessenvertretung und Vernetzung ermöglicht die Mitgliedschaft vergünstigte Konditionen für das Weiterbildungsangebot des BIS.

Jörg Müller, Präsidium ASCM / IAML (Schweiz)

Luzern, 29.5.2016